

**HERBSTANGEBOTE FÜR DIE JÜNGSTEN: BUNTES FERIENPROGRAMM IN DER MINISCHIRN  
SOWIE ZWÖLFTE KINDERKUNSTNACHT IN DEN AUSSTELLUNGEN STURM-FRAUEN UND  
DANIEL RICHTER**

## **EIN STURM FEGT DURCH DIE SCHIRN: HERBSTFERIENPROGRAMM UND ZWÖLFTE KINDERKUNSTNACHT**

**HERBSTFERIENPROGRAMM IN DER MINISCHIRN VOM 20. BIS 23. OKTOBER 2015  
ANMELDUNGEN UNTER TEL 069-29 98 82-112 ODER PER MAIL [mini@schirn.de](mailto:mini@schirn.de)**

**KINDERKUNSTNACHT AM 14. NOVEMBER 2015, 16–21 UHR**

**VORVERKAUFSTART AM DIENSTAG, 20. OKTOBER 2015 UNTER**

**WWW.SCHIRN.DE/TICKETS UND AN DER KASSE DER SCHIRN**

In den Herbstferien bietet die Schirn Kunsthalle Frankfurt ein besonderes Programm für seine jüngsten Besucherinnen und Besucher. Von Dienstag, dem 20. Oktober bis Freitag, dem 23. Oktober 2015 können Kinder von sechs bis acht Jahren die MINISCHIRN, den permanenten Spiel- und Lernparcours entdecken und im Anschluss ihre ästhetischen Eindrücke in der Ausstellung „Daniel Richter. Hello, I love you“ kreativ und experimentell vertiefen. Folgende MINISCHIRN-Workshops mit Ausstellungsbesuch werden angeboten:

**Dienstag, 20. Oktober 2015, 14–17 Uhr**

### **Pastelltöne**

Nach einer ausgiebigen freien Spiel- und Entdeckerzeit in der MINISCHIRN gehen die Kinder auf gemeinsame Spurensuche nach Farb- und Pastelltönen im Alltag. Sie vergleichen die Wirkungen der Farben und finden heraus, warum sich einige Farben besser miteinander vertragen als andere. Das neu erworbene Wissen wird dann vor den Arbeiten von Daniel Richter vertieft und anschließend beim Pipettieren und Kneteherstellen im Farblabor angewendet.

**Mittwoch, 21. Oktober 2015, 14–17 Uhr**

### **Form = Kontur und Fläche**

Jedes Ding hat eine Form. In der MINISCHIRN gibt es eine ganze Reihe an geometrischen und symmetrischen Formen zu entdecken. Aber wie ist es bei den Arbeiten von Daniel Richter? Hier gibt es keine Spiegelachsen, keine Winkel und Ecken, aber dennoch Flächen und Konturen. Spielerisch nähern sich die Kinder in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Papierschnipseln, Springseilen und Linoldruckstempeln einem organischen Formenrepertoire und dessen Ausdrucksmöglichkeiten.

**Donnerstag, 22. Oktober 2015, 14–17 Uhr**

### **Von der Fläche zur Figur**

Auf Entdeckungstour in der MINISCHIRN begeben wir uns von der 2. in die 3. Dimension und finden heraus, wie aus ein oder mehrerer Flächen ein Körper wird. Wir bauen und konstruieren mit Dreiecken, Würfeln und Stäbchen und erfahren einiges über Gleichgewicht und Stabilität in Kompositionen. Mit diesem Wissen schauen sich die Kinder die Arbeiten von Daniel Richter genau an und versuchen im anschließenden Workshop fragile abstrakte Bildkompositionen oder skulpturale Objekte aus Styropor herzustellen.

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

**Freitag, 23. Oktober 2015, 14–17 Uhr**  
**Tutti Frutti – das Beste zum Schluss**

Die Workshop-Highlights der Woche werden wiederholt und geben Gelegenheit zum freien experimentieren mit den Materialien.

**Anmeldung zu den Workshops in den HERBSTFERIEN** telefonisch unter 069-29 98 82-112 oder per E-Mail an [mini@schirn.de](mailto:mini@schirn.de); Gebühr: 8 €, 5,50 € für KinderKunstKlub-Mitglieder

Am **Samstag, dem 14. November 2015 von 16 bis 21 Uhr**, lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt kleine Wirbelwinde und ihre Eltern zur zwölften **Kinderkunstnacht** in gleich zwei Ausstellungen ein: Mit „STURM-Frauen. Künstlerinnen der Avantgarde in Berlin 1910–1932“ begeben sich die jungen Besucher auf eine spannende Zeitreise durch die wichtigsten Kunstströmungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie treffen dabei nicht nur eine Marskönigin, sondern lüften auch das Geheimnis um die rätselhafte Toboggan-Frau. Inspiriert von den rund 280 Kunstwerken der Ausstellung können Kinder ab vier Jahren in verschiedenen Workshops mit den Gestaltungsprinzipien des Expressionismus, des Kubismus, des Futurismus, des Konstruktivismus und der Neuen Sachlichkeit experimentieren und ihre eigenen Arbeiten produzieren. In der Ausstellung „Daniel Richter. Hello, I love you“ gerät die Kunst außer Rand und Band, denn Protagonisten des „Jungen Schauspiel Frankfurt“ erwecken Formen und Farben der Bilder zum Leben. In thematisch angegliederten Workshops können sich die Kinder spielerisch mit den Eindrücken auseinandersetzen. Im Foyer lädt die Kinderdisco ab 17 Uhr zum Tanzen und Feiern ein. Das Team von Badias Catering sorgt für Snacks und Getränke. Zur Kinderkunstnacht hat die MINISCHIRN geöffnet. Der permanente Lern- und Spielparcours der Schirn, die MINISCHIRN, ist während der Kinderkunstnacht geöffnet: Je zwanzig Kinder können mit ihren Eltern maximal eine halbe Stunde im permanenten Spiel- und Lernparcours ästhetischen Phänomenen auf den Grund gehen.

## DIE AUSSTELLUNGEN

### **STURM-FRAUEN. KÜNSTLERINNEN DER AVANTGARDE IN BERLIN 1910–1932**

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt widmet sich vom 30. Oktober 2015 bis zum 7. Februar 2016 in einer großen umfassenden Themenausstellung den Künstlerinnen des STURM. Mit rund 280 Kunstwerken werden erstmalig insgesamt 18 STURM-Künstlerinnen des Expressionismus, des Kubismus, des Futurismus, des Konstruktivismus und der Neuen Sachlichkeit umfassend vorgestellt. Das Ergebnis ist ein etwas anderer Überblick über die wichtigsten Kunstströmungen der Avantgarde im Berlin des frühen 20. Jahrhunderts. DER STURM war ein Signal zum Aufbruch in die Moderne. Ursprünglich 1910 als Zeitschrift zur Förderung der expressionistischen Kunst gegründet, wurde der Name STURM schnell zum Markenzeichen: Der Herausgeber Herwarth Walden gründete neben der Zeitschrift 1912 die STURM-Galerie in Berlin. Als Netzwerk aus Freunden mit ähnlichen Interessen fand im STURM ein intensiver und lebendiger Austausch über die Gedanken, Theorien und Konzepte der Avantgarde statt. Zu den bekanntesten STURM-Künstlerinnen zählen Sonia Delaunay, Alexandra Exter, Natalja Gontscharowa, Else Lasker-Schüler, Gabriele Münter und Marianne von Werefkin. Hinzu kommen weitere STURM-Künstlerinnen, die heute in der Öffentlichkeit wenig präsent oder weitestgehend unbekannt sind, wie Marthe Donas, Jacoba van Heemskerck, Hilla von Rebay, Lavinia Schulz oder Maria Uhden.

Das Digitalorial, das digitale Vermittlungsangebot zur Ausstellung ist online kostenfrei verfügbar:  
[www.schirn.de/sturmfrauen/digitalorial](http://www.schirn.de/sturmfrauen/digitalorial)

### **DANIEL RICHTER. HELLO, I LOVE YOU**

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt zeigt bis zum 17. Januar 2016 in einer fokussierten Einzelpräsentation eine neue Serie des deutschen Malers Daniel Richter. Die 22 Gemälde, die in der Schirn zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden, stellen eine Zäsur im Werk

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

des Künstlers dar. Daniel Richter (\*1962) ist einer der prägenden Künstler seiner Generation, dessen malerisches Werk seit den späten 1990er-Jahren in zahlreichen Ausstellungen gefeiert wurde. Mit seinen neuen Arbeiten bricht Richter mit dem, was in seiner Malerei bislang vertraut erschien. In den letzten zwei Jahren hat er sich mit der ihn herausfordernden Frage beschäftigt: „Wie lässt sich ein Bild formal reduzieren und doch gleichzeitig inhaltlich aufladen?“ Auf der Suche nach Antworten und Lösungen entwickelte Richter eine neue Bildsprache, die sich der gewohnten Motivik und Malweise, den bekannten Farben und Themen entzieht. Seine Kunstwerke zeichnen sich durch eine bemerkenswerte stilistische Vielschichtigkeit und Wandlungsfähigkeit aus: Den Mitte der 1990er-Jahre entstandenen abstrakt-ornamentalen Gemälden setzte er um das Jahr 2000 großformatige, stärker figurative und narrative Bilder einer gesellschaftspolitischen Wirklichkeit entgegen. Durch das Kreuzen kunsthistorischer, massenmedialer und popkultureller Versatzstücke schuf er eigenwillige Welten. 2015 sind die Bildmittel reduziert, die Malweise ist vereinfacht, die eingespielten Bildthemen sind verschwunden, und das Bild ist auf seinen abstrakten Urzustand zurückgeführt. Die Gemälde der neuen Serie suchen eine ungewohnte Konfrontation. Richters Malen gegen die eigene Routine hat faszinierende Arbeiten hervorgebracht, die nicht nur einen Wandel, sondern auch eine bemerkenswerte Weiterentwicklung im Œuvre des Künstlers sichtbar machen.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **TELEFON** 069-29 98 82-112 **ANMELDUNG ZUM HERBSTFERIENPROGRAMM IN DER MINISCHIRN TEL** 069-29 98 82-112 **E-MAIL** [mini@schirn.de](mailto:mini@schirn.de) **GEBÜHR** 8 €; 5,50 € für KinderKunstKlub-Mitglieder **KINDERKUNSTNACHT TICKETS IM VORVERKAUF** ab 20. Oktober 2015 unter [www.schirn.de/tickets](http://www.schirn.de/tickets) und an der Kasse der Schirn; das Vorverkaufskontingent ist begrenzt **EINTRITT** 5 € pro Person; Familienkarte 15 €, Kinder unter 3 Jahren und KinderKunstKlub-Mitglieder haben freien Eintritt **MEDIENPARTNER KINDERKUNSTNACHT** Journal Frankfurt

**PRESSE** Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Simone Krämer (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de) [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE) **ONLINE MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)